



HOT SPOTS :: DER STADTENTWICKLUNG

Vortragsreihe am Institut für Stadtentwicklung und Bauwirtschaft der Universität Leipzig

April bis Juli 2011

SRL

VEREINIGUNG
FÜR STADT-,
REGIONAL- UND
LANDESPLANUNG

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Auch im Sommersemester 2011 laden das Institut für Stadtentwicklung und Bauwirtschaft (ISB) der Universität Leipzig und die Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung e.V. (SRL e.V.) zu den Leipziger HOT SPOTS :: DER STADTENTWICKLUNG ein. In der elften Staffel wird das Thema DEMOGRAFISCHER WANDEL großgeschrieben. In den vier geplanten Vorträgen werden Vertreter der Öffentlichkeit, der Wissenschaft und der Wirtschaft die aktuellen Probleme, Tendenzen und Instrumente näher beleuchten.

Als Veranstaltungsort haben wir uns in diesem Semester erneut für die Universität Leipzig mit ihrem zentralen Campus am Augustusplatz entschieden – das Institutsgebäude der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät bildet den Ausgangspunkt für spannende und interdisziplinäre Diskussionen.

Schwerpunkt des Beitrages von Wilfried Köhler wird die politische Strategie zur Bewältigung der demografischen Entwicklung in Sachsen-Anhalt sein. Dazu bedarf es einerseits einer regional angepassten Daseinsvorsorge für die älter und weniger werdende Bevölkerung im ländlichen Raum und andererseits begreift der Referent den Veränderungsdruck als Modernisierungsmotor für Staat und Gesellschaft, der Akzentverschiebungen von Quantität hin zu Qualität bewirkt.

Schrumpfen, verstanden als Rückgang und Alterung der Bevölkerung, ist in der Bundesrepublik seit gut einer Dekade expliziter Gegenstand raumbezogener Politik und schillerndes Thema politisierender Publizistik. Der Beitrag von Prof. Max Welch Guerra reflektiert diese beiden Ebenen der gesellschaftspolitischen Beschäftigung mit dem demografischen Wandel in Deutschland und erkundet punktuell, wie in anderen Ländern diesem demografischen Phänomen begegnet wird.

Die Architektin Saskia Hebert geht in ihrer Dissertation der Frage nach, wie wir uns die Orte, an denen wir leben, erschließen – und was dies für einen angemessenen städtebaulichen Umgang mit diesen Orten bedeutet. In der Phänomenologie ist der Schlüsselbegriff für alle Vorgänge, die die gebaute Welt als gelebten Raum erfahrbar machen, das Wohnen. Wohnend engagieren wir uns unbewusst kontinuierlich an unserer Umgebung, die uns dadurch allmählich zur gewohnten, weil bewohnten Umgebung wird. In der Heimat, die wir uns auf diese Weise erarbeiten, haben nicht nur private, sondern auch öffentlich zugängliche Orte und Dinge einen Namen, eine Bedeutung und eine Geschichte. Unsere Zuschreibungen hängen dabei einerseits eng mit der eigenen Biographie zusammen, tragen aber andererseits, so die These, zur Geschichte und zur Identität des von uns bewohnten städtischen Raumes bei.

Die Stärkung und Stabilisierung der Kernstädte ist ein allgemein akzeptiertes Ziel der Stadtentwicklungspolitik und fehlt wohl in keinem Stadtentwicklungskonzept in Deutschland. Die Realitäten sehen jedoch ganz anders aus, denn vielerorts nehmen Leerstände im Wohnungs- und Gewerbebereich zum Teil dramatisch zu bzw. haben sich verfestigt. Der Vortrag von Prof. Holger Schmidt plädiert deshalb für einen Perspektivenwechsel und legt den Fokus auf die Immobilie und das Flurstück. Im Vortrag werden die immobilienwirtschaftlichen Rahmenbedingungen skizziert und Bewirtschaftungsstrategien und bestehende Blockaden der verschiedenen Eigentümergruppen beschrieben. Anhand ausgewählter Fallbeispiele wird untersucht, wie eine erfolgreiche Strategie der Kommunen aussehen kann, mit der sich Innenstadtlagen erfolgreich entwickeln lassen.

Die Vorträge

In der Universität Leipzig/Campus Augustusplatz, Grimmaische Straße 12, Institutsgebäude der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, 1. Etage, Raum SR 01 (I 119), jeweils freitags 18.30–20.30 Uhr.

08.04.2011 **Wilfried Köhler**

Sachsen-Anhalt im Demografischen Umbruch – Entwicklungstrends, Probleme und Chancen

06.05.2011 **Prof. Dr. phil. habil. Max Welch Guerra**

Praktiken der fachlichen und politischen Aneignung des Demografischen Wandels. Ein kritisches Panorama.

03.06.2011 **Dr. des. Saskia Hebert**

Gebaute Welt, gelebter Raum: »Heimat« Halle-Neustadt?

08.07.2011 **Prof. Dr. Holger Schmidt**

Stabilisierungsstrategien für Innenstadtlagen



Die Referenten



Wilfried Köhler

seit April 2009 Leiter der Stabsstelle Demografische Entwicklung, Raumb Beobachtung, Prognosen im Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt • Arbeitsschwerpunkte: Koordinierung des Themas Demografie innerhalb der Landesregierung, Prognosen und Projekte zum Demografischen Wandel, Raumb Beobachtung



Prof. Dr. phil. habil. Max Welch Guerra

2001 bis 2002 Inhaber des Walter-Gropius-Lehrstuhls (DAAD) an der Universidad de Buenos Aires, Facultad de Arquitectura, Diseño y Urbanismo, Argentinien • seit Januar 2003 Professor für Raumplanung und Raumforschung an der Bauhaus-Universität Weimar • seit 2007 Mitglied des Fachbeirates der IBA Fürst-Pückler-Land • Oktober 2010 Preis der Stiftung Baukultur für die Trilogie »Kulturlandschaft und Stadtlandschaft Thüringen«



Dr. des. Saskia Hebert

Studium der Architektur in Hamburg und Berlin (UdK) • seit 1996 freie Mitarbeit in verschiedenen Architekturbüros • 2000 Gründung des Architekturbüros »subsolar«, gemeinsam mit Matthias Lohmann • 2001 bis 2008 wissenschaftliche Mitarbeit an der TU Berlin • 2008 Gewinn des Nachwuchswettbewerbs EUROPAN 9 am Standort Spremberg mit einem Vorschlag zur Aktivierung und In-Wertsetzung öffentlicher Räume • seit 2008 Realisierung der daraus hervorgegangenen Projekte • seit 2009 Mitglied im Konvent der Baukultur • seit 2010 Mitglied im Schinkel-Ausschuss des AIV Berlin (Preisrichtertätigkeit)



Prof. Dr. Holger Schmidt

1991 bis 2000 Ständiger Leiter der Akademie und wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich Werkstatt der Stiftung Bauhaus Dessau • seit 1995 Mitglied im Stadtrat Dessau, ab 2007 Stadtrat Dessau-Roßlau, derzeit Vorsitzender des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport, Mitglied im Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt • seit 2001 freier Stadtplaner, Inhaber Büro für Siedlungserneuerung Dessau, Arbeit in Bürogemeinschaft mit der WohnBund-Beratung Dessau • seit November 2009 ordentlicher Professor für Stadtumbau und Ortserneuerung an der TU Kaiserslautern

Die Veranstalter

Universität Leipzig, Institut für Stadtentwicklung und Bauwirtschaft (ISB)/Masterstudiengang Urban Management

Das ISB ist der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig angegliedert und bietet den postgradualen Masterstudiengang Urban Management an. Im Laufe dieses Studiums werden Kompetenzen und Fertigkeiten im Umgang mit modernen Planungsinstrumenten und -techniken vermittelt. Die Ausbildung stellt die Teilnehmer auf die veränderten Bedingungen, die aus wirtschaftlichem und demografischen Strukturwandel resultieren, ein. www.uni-leipzig.de/isb

Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung e.V. (SRL)

Die SRL ist eine Vereinigung von Personen, die in der räumlichen Planung tätig sind und die sich ihrer mit dieser Tätigkeit verbundenen gesellschaftlichen Verantwortung bewusst sind. Auf regionaler Ebene haben sich die Mitglieder der SRL zu Regionalgruppen zusammengeschlossen, die jeweils ein eigenes, den spezifischen Interessen der Mitglieder sowie regionaler Problemstellungen entsprechendes Programm entwickeln. www.srl.de

Der Sponsor

Lebendige Stadt

Die gemeinnützige Stiftung »Lebendige Stadt« fördert die kulturelle Vielfalt der europäischen Städte und tritt unter anderem als Veranstalter des Internationalen Städtekongresses auf.

www.lebendige-stadt.de



Der Veranstaltungsort

Institutsgebäude der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig, 1. Etage, Seminarraum 01 (I 119)

Ansprechpartner

Frank Amey • Tel (0341) 97 33 745 • Fax 0341 97 33 749 • Email amey@wifa.uni-leipzig.de

